

No Border – Migrantische Bewegung und radikale Alternativen der letzten 20 Jahre

Seminar im Bachelor Politikwissenschaft der Universität Bremen, WiSe 2018/19 Modul PolM12 - Vergleichende Systemanalyse und europäische Politik

Mo 12-16 Uhr SuUB 4330 (Studio I Medienraum)

DOZENTIN

Leslie Carmel Gauditz M.A.

gauditz@uni-bremen.de

UNICOM Raum 7. 4530

Sprechstunde: Dienstags 11-12Uhr

KURZBESCHREIBUNG:

In den letzten Jahren haben wir einen Hype um das Thema „Flucht und Migration“ im Allgemeinen erlebt. Es gab die Willkommenskultur und inzwischen gibt es einen rechts-konservativen Backlash. Dieses Seminar nähert sich diesem Thema aus der Perspektive der Sozialen Bewegungsforschung.

Flüchtlingsproteste sind ein Thema das sich großen Teilen der Bevölkerung seit 2012 als spontan emergierend darstellte. Die aktuelle Solidaritätsbewegung hat aber eine Vorgeschichte bis in die 90er hinein. Mobilisierung von Aktionen die von Geflüchteten selbst organisiert sind, ist Ergebnis vieler Jahre des Aufbaus von trans- und internationalen Netzwerken und eines Erfahrungsschatzes rund um Proteststrategien und Kampagnienarbeit. Ziel des Seminars soll es zum einen sein einen Überblick über die Zusammenhänge zu gewinnen, in denen Proteste für die Rechte von Flüchtlingen und andere Migrant_innen stattfinden. Dabei Welche Rolle spielen Definitionsmacht und Selbstermächtigung, Unterstützung und Paternalismus, welche die Kirchen, NGOs und die Antifa.

Wesentliche Fragen, die sich daraus ergeben sind: Wer geht für migrantische Themen auf die Straße? Was an der „Flüchtlingskrise“ war politisch? Wo unterscheiden sich Flüchtlingshilfe und politische Aktionen? Was haben Grenzkontrollen damit zu tun? Welche theoretischen Ansätze helfen uns dabei die Entwicklungen der letzten Jahre in einem größeren Kontext zu verstehen?

Vorge stellt und diskutiert werden zentrale theoretisch-empirische Debatten aus den citizenship studies und der Grenzregimeanalyse rund um sans-papiers&noborder, sowie Postkolonialismus der letzten 20 Jahre. Das Seminar dient der Diskussion. Zentrale Leistungsanforderung wird eine Hausarbeit sein.

ANFORDERUNGEN:

Für die Teilnahme im Seminar wird vorbereitende Lektüre der Texte und Beteiligung an Diskussionen in den Seminarsitzungen vorausgesetzt.

Um dies vorzubereiten wird erwartet, dass zu jeder Sitzung eine **Lesenotiz** erstellt wird (siehe Vorlage): Zentrale These jedes Pflichttextes oder eine Frage an den Text + Welche Assoziationen hat man mit den anderen Texten

Teilnahme an Diskussionen wird erwartet, aber es gibt keine ‚mündlichen Noten‘.

Es gibt folgende Möglichkeiten zur Erbringung von benoteten Prüfungsleistungen.

MPL (3CP) können sein:

- Mündliches Referat (15 Minuten) mit Inhalt XY inkl. Handout / oder Folien und schriftlicher Ausarbeitung unter Einbezug der Diskussion in der Sitzung (5-6 Seiten).
 - Referate in Gruppen von max. 2 Personen. Schriftliche Ausarbeitung wird gemeinsam angefertigt.
 - Referatshandout/Folien 3 Tage vor Referatstermin an mich schicken für Feedback.
- Hausarbeit 1-2 Personen (8-10 Seiten; 10-12 Seiten zu [ohne Anlagen]) Abgabe zu den regulären Fristen

GPL (6CP) können sein:

- Hausarbeit 1-2 Personen (15-20 Seiten einzeln; 20 Seiten zu zweit [ohne Anlagen]), Abgabe zu den regulären Fristen

ABGABEN

Wie:

Schriftliche Leistungsnachweise werden prinzipiell als PDF in den dafür vorgesehenen Ordner in StudIP hochgeladen. Hausarbeiten zusätzlich ausgedruckt in mein Postfach: SOCIUM, Mary-Somerville Straße 5, 3. Stock rechts (Achtung: Zugang nur bis 18Uhr).

Wann:

Es gilt das Datum des Hochladens in StudIP. Schriftliche Ausarbeitungen können in den folgenden 3 Tagen nachgereicht werden.

- **Abgabe der Hausarbeiten zu den allgemeinen Abgabeterminen des Fachbereichs, 15.9. oder 15.3.**
- Abgabe der Referatsausarbeitung **zu den allgemeinen Abgabeterminen des Fachbereichs, 15.9. oder 15.3.**
- Referatshandouts können mir freiwillig einen Tag VOR der entsprechenden Sitzung per e-mail zugesandt werden. Dann drucke ich sie gerne aus.

Formalia:

Bitte orientieren Sie sich am Kompendium der Politikwissenschaft (die aktuellste Version ist zu finden auf <http://www.politik.uni-bremen.de> -> Studienmaterialien)

Richtlinien zum korrekten Schreiben von Hausarbeiten, Protokoll, schriftlichen Referatsausarbeit, oder Handout finden Sie in

- Schlichte, Klaus / Sievers, Julia (2005): Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden.
- Zwei zentrale Kapitel befinden sich in StudIP im Ordner „Zusätzliche Materialien“

Ablauf			
	Datum	Thema	Literatur
01	15.10.	Vom Verhältnis von Wissenschaft und Politik a) Information und Organisatorisches b) Input zum wissenschaftlichen Arbeiten, Lesetechniken, Hausarbeiten etc.	- Syllabus - Video: (leftvision 2018): We'll Come United – Antirassistische Parade, Hamburg, 29.09.2018
02	22.10.	Vom Hype: Geflüchtetenproteste und Wissensproduktion	<ul style="list-style-type: none"> ○ (Jakob 2016): Die Bleibenden. 8-27. + S.42-47 ○ (Probst/Bader 2018): When right-wing actors take sides with deportees. ○ (Braun et al. 2018): Umkämpfte Wissensproduktion der Migration. ○ (Cabot 2018): The Business of Anthropology and the European refugee Machine. <p>Zusatz: (Jakob 2016): Die Bleibenden. S:106-216. (Ataç et al. 2015): Kämpfe der Migration als Un-/Sichtbare Politiken.</p>
03	29.10.	Die Logik von Flüchtlingen und Grenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ (Boatcă 2015): Exclusion through citizenship. ○ (Schulze Wessel 2016): On border subjects. ○ (Çelik 2018): We have become refugees in our own country. ○ (Schmalz 2015): Der Flüchtlingsbegriff zwischen kosmopolitischer Brisanz und nationalstaatlicher Ordnung. <p>Zusatz: (Kanalal 2015): Jugendliche ohne Grenzen.</p>
04	05.11.	Kolonialismus, humanitäre Arbeit und Willkommenskultur - was hat das mit Politik zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> ○ (Omwenyeke 2017): Refugees Welcome!!! – The Necessary but Missing Dimensions. ○ (Braun 2017) : Decolonial Perspectives on Charity ○ (Moulin 2012): Ungrateful subjects ○ (Squire 2018): Mobile Solidarities and Precariousness at City Plaza. ○ (Tuhiwai Smith 2012): Colonizing Knowledges. P. 61-80. <p>Zusatz: (Boatcă et al. 2018): E-Mail Debate. Postcolonialism and Sociology. (Kantor 2016): The Hidden costs of volunteering</p>
05	12.11.	Radikale Demokratie &	<ul style="list-style-type: none"> ○ (Schwiertz 2016): Für uns existiert kein Blatt

		Activist Citizenship	<p>im Gesetzbuch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (Rigby/Schlembach 2013): Impossible protest ○ (Rancière 1999): Dis-agreement. S. 1-41. ○ (Köster-Eiserfunke et al. 2014): Citizenship zwischen nationalem Status und aktivistischer Praxis - Eine Einführung. <p>Zusatz: (Wetzel/Claviez 2016): Zur Aktualität von Jacques Rancière. S. 43-57.</p>
06	19.11	Unsichtbar für die Grenzen und Autonomie der Migration	<ul style="list-style-type: none"> ○ (Papadopoulos/Tsianos 2013): After Citizenship. ○ (Casas-Cortes et al. 2015): Riding Routes and Itinerant borders. ○ (Papadopoulos et al. 2008): Escape Routes. S. 3-15 & 71-82. ○ (Scheel 2015): Das Konzept der Autonomie der Migration überdenken?
07	26.11.	No Border & Anarchismus	<ul style="list-style-type: none"> ○ (King 2017): Noborders. S.66-131 ○ (Anderson et al. 2012): We are all foreigners. ○ (Gauditz 2017): The Noborder Movement. ○ (English 2017): Security is no Accident. <p>Zusatz: (Burrige 2010): Youth on the line and the no borders Movement. (Gill 2009): Whose No Borders? (Haunss 2008): Antiimperialismus und Autonomie. (Fadaee 2015): The Immigrant Rights Struggle, and the Paradoxes of Radical Activism in Europe.</p>
08	07.01.2019	<p>a) Besprechung für Hausarbeiten</p> <p>b) Abschließende Diskussion: Was hat gefehlt, was hat mir das für mein Studium gebracht</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kompendium ○ (Foroutan 2015): Die postmigrantische Gesellschaft. ○ Literaturvorschläge?

Literatur

- Anderson, Bridget/Sharma, Nandita/Wright, Cynthia (2012): »'We are all foreigners'_ No Borders as a practical political project«. In: Nyers, Peter/Rygiel, Kim (Hg.): *Citizenship, migrant activism and the politics of movement*. New York: Routledge, S. 73–92.
- Ataç, Ilker/Kron, Stefanie/Schilliger, Sarah/Schwartz, Helge/Stierl, Maurice (2015): »Kämpfe der Migration als Un-/Sichtbare Politiken«. In: *MOVEMENTS Journal für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung* 1(2).
- Boatcă, Manuela (2015): »Exclusion Through Citizenship«. In: *digital development debates* (14).
- Boatcă, Manuela/Farzin, Sina/Go, Julian (2018): »E Mail Debate: Postcolonialism and Sociology«. In: *Soziologie* 4, S. 423–439.
- Braun, Katherine (2017): »Decolonial Perspectives on Charitable Spaces of "Welcome Culture" in Germany«. In: *Social Inclusion* 5(3), S. 38.
- Braun, Katherine/Georgi, Fabian/Matthies, Robert/Pagano, Simona/Rodatz, Mathias/Schwertl, Maria (2018): »Umkämpfte Wissensproduktionen der Migration. Editorial«. In: *Movements Journal* 4(1), S. 1–27.
- Burridge, Andrew (2010): »Youth on the line and the No Borders movement«. In: *Children's Geographies* 8(4), S. 401–411.
- Cabot, Heath (2018): »The Business of Anthropology and the European Refugee Machine«. In: *Working Papers of the department of Anthropology and African Studies* (177), S. 1–33.
- Casas-Cortes, Maribel/Cobarrubias, Sebastian/Pickles, John (2015): »Riding Routes and Itinerant Borders. Autonomy of Migration and Border Externalization«. In: *Antipode* 47(4), S. 894–914.
- Çelik, Semih (2018): »'We have become Refugees in Our Own Country'. Mobilising for Refugees in Istanbul«. In: Della Porta, Donatella (Hg.): *Solidarity mobilizations in the 'Refugee Crisis'. Contentious moves*. Cham: Palgrave Macmillan, S. 39–64.
- English, Claire (2017): »Security is no Accident: Considering Safe(r) Spaces in the Transnational Migrant Solidarity Camps of Calais«. In: Brown, Gavin/ Feigenbaum, Anna/Frenzel, Fabian (Hg.): *Protest Camps in International Context. Spaces, Infrastructures and Media of Resistance*. Bristol: Policy Press, 353-370.
- Fadaee, Simin (2015): »The Immigrant Rights Struggle, and the Paradoxes of Radical Activism in Europe«. In: *Social Movement Studies* 14(6), S. 733–739.
- Foroutan, Naika: »Die postmigrantische Gesellschaft«. bpb - Bundeszentrale für politische Bildung: <http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdosiers/205190/die-postmigrantische-gesellschaft> (zuletzt aufgerufen am 11.10.2018)
- Gauditz, Leslie (2017): »The Noborder Movement. Interpersonal Struggle with Political Ideals«. In: *Social Inclusion* 5(3), S. 49.
- Gill, Nick (2009): »Whose "No Borders"? Achieving Border Liberalization for the Right Reasons«. In: *Refuge - Canada's Journal on Refugees* 26(2), 107-.
- Haunss, Sebastian (2008): »Antiimperialismus und Autonomie - Linksradikalismus seit der Studentenbewegung«. In: Roth, Roland/Rucht, Dieter (Hg.): *Die Sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch*. s.l: Campus Verlag, S. 447–474.
- Jakob, Christian (2016): *Die Bleibenden: wie Flüchtlinge Deutschland seit 20 Jahren verändern*. Berlin: Ch. Links Verlag.
- Kanalan, Ibrahim (2015): »Jugendliche ohne Grenzen«. In: *MOVEMENTS Journal für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung* 1(2).

- Kantor, Jacqueline (2016) The Hidden Costs of Volunteering in Greece. In: *Pacific Standard*, 31.08.16. <https://psmag.com/the-hidden-costs-of-volunteering-in-greece-7fe7248b15e4#.qjo73848u> (zuletzt aufgerufen am 6.9.2016)
- King, Natasha: »No borders needs no defending. A totally subjective FAQ about the frequently misunderstood global movement.«. *Krytyka Polityczna & European Alternatives*: <http://politicalcritique.org/world/eu/2017/no-borders-needs-no-defending/> (zuletzt aufgerufen am 2.12.2017)
- Köster-Eiserfunke, Anna/Reichhold, Clemens/Schwartz, Helge (2014): »Citizenship zwischen nationalem Status und aktivistischer Praxis - Eine Einführung«. In: Heimeshoff, Lisa-Marie/ Hess, Sabine/ Kron, Stefanie/ Schwenken, Helen/Trzeciak, Miriam (Hg.): *Migration, Kontrolle, Wissen: transnationale Perspektiven*. Berlin: Assoziation A, S. 177–196.
- leftvision (2018): *We'll Come United – Antirassistische Parade, Hamburg, 29.09.2018*.
- Moulin, Carolina (2012): »Ungrateful subjects? Refugee protests and the logic of gratitude«. In: Nyers, Peter/Rygiel, Kim (Hg.): *Citizenship, migrant activism and the politics of movement*. New York: Routledge, S. 54–72.
- Omwenyeki, Sunny (2017) The necessary but missing dimensions. In: *The VOICE Refugee Forum Germany*, 04.05.17. <http://www.thevoiceforum.org/node/4348> (zuletzt aufgerufen am 11.10.2018)
- Papadopoulos, Dimitris/Stephenson, Niamh/Tsianos, Vassilis (2008): *Escape Routes. Control and Subversion in the Twenty-first Century*. London: Pluto Press.
- Papadopoulos, Dimitris/Tsianos, Vassilis (2013): »After Citizenship: Autonomy of Migration, Organisational Ontology and Mobile Commons«. In: *Citizenship Studies* 17(2), S. 178–196.
- Probst, Johanna/Bader, Dina (2018): »When right-wing actors take sides with deportees. A typology of anti-deportation protests«. In: *Social Movement Studies* 17(4), S. 363–377.
- Rancière, Jacques (1999): *Dis-agreement. Politics and Philosophy*. Minnesota: University of Minnesota Press.
- Rigby, Joe/Schlembach, Raphael (2013): »Impossible protest. Noborders in Calais«. In: *Citizenship Studies* 17(2), S. 157–172.
- Scheel, Stephan (2015): »Das Konzept der Autonomie der Migration überdenken?«. In: *Movements Journal* 1(2).
- Schmalz, Dana (2015): »Der Flüchtlingsbegriff zwischen kosmopolitischer Brisanz und nationalstaatlicher Ordnung«. In: *KJ Kritische Justiz* (48/4), S. 390–404.
- Schulze Wessel, Julia (2016): »On Border Subjects. Rethinking the Figure of the Refugee and the Undocumented Migrant«. In: *Constellations* 23(1), S. 46–57.
- Schwartz, Helge (2016): »„Für uns existiert kein Blatt im Gesetzbuch“. Migrantische Kämpfe und der Einsatz der radikalen Demokratie«. In: Rother, Stefan (Hg.): *Migration und Demokratie*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 229–254.
- Squire, Vicki (2018): » Mobile Solidarities and Precariousness at City Plaza: Beyond Vulnerable and Disposable Lives«. In: *Studies in Social Justice* 12(1), S. 111–132.
- Tuhiwai Smith, Linda (2012): *Decolonizing Methodologies*. London: Zed Books.
- Wetzels, Dietmar J./Clavier, Thomas (2016): *Zur Aktualität von Jacques Rancière. Einleitung in sein Werk*. Wiesbaden: Springer VS.